

**Interessengemeinschaft
Schweiz**



**Clubzeitung
Heft 42
August 2005**

Präsident:
Rolf Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: pr@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Mobile +41 79 660 50 16
Fax P +41 44 939 25 21

Vizepräsident:
Manfred Grubenmann, Zürichstrasse 45a
8134 Adliswil
E-Mail: vp@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 710 15 55
Mobile +41 79 207 71 83
Fax.P +41 44 710 16 40

Aktuarin:
Annelies Fenner, Dorfstrasse 151
8424 Embrach
E-Mail: sekretariat@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 865 42 28

Finanzen:
Gaby Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: kasse@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Fax P +41 44 939 25 21

Vereinskonto:
Bank CIAL, Marktplatz 11-13, 4001 Basel

Konto Nr. 35119.1

Redaktion Clubzeitung:
Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ulrich.buhlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 437 13 80
Fax P +41 44 945 34 22

Revisor:
Christoph Gasser, Gemmertshausen 7
8590 Romanshorn

Tel. P +41 71 463 33 44

Clubboutique:
Nicole Bosson, Rennweg 12c
8484 Theilingen
E-Mail: boutique@borgward-ig.ch

Tel. P +41 52 384 21 87

Delegierter zum SDHM:
Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: garage.missio@swissworld.com

Tel. G +41 52 643 57 00
Mobile +41 79 354 41 72

Photoalbum:
Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: hermine.buhlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 36
Mobile +41 79 379 54 40
Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

- 3 Liebe BORGWARD-Freunde
- 5 Terminkalender 2005 und 2006
- 6 Pressebericht zum 30. Oldtimer & Teilemarkt Schweiz!
- 7 Oldtimer- und Teilemarkt 2005 in Fribourg, ein Bericht von Hanni Gerber
- 10 Programm des Jubiläumstreffens 20 Jahre BORGWARD IG Schweiz
- 11 Wegbeschreibung Ausfahrt Samstag 20.8.2005
- 13 Frühlings- respektive Muttertagsausfahrt Sonntag 8. Mai 2005, ein Bericht von Gaby Bischof
- 15 Wetteraussichten für das 23. Sommertreffen des BORGWARD Clubs Austria
- 16 Und es geht doch! 23. Sommertreffen des BORGWARD Clubs Austria in Mondsee
- 19 Aus unserem Briefkasten
- 20 Liebe Jlon, oder auch: In eigener Sache!
- 22 Zu verkaufen, Mutationen
- 23 CLUBBOUTIQUE

Liebe BORGWARD-Freunde

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Liebe Mitglieder und Freunde

Kaum war der Freiburger Oldtimer- und Teilemarkt mit der Club-Show, an welcher wir uns präsentieren durften vorbei, stand schon der nächste Termin auf dem Tätigkeitsprogramm. Die schöne und vor allem auch sehr gut von der Familie Gerber organisierte Frühjahrsausfahrt zum Ort des Ersten Zusammentreffens und in der Folge der späteren Gründung unserer Interessengemeinschaft, verbunden mit einem schönen Ausflug in das Paul Gugelmann Museum in Schönenwerd, wird für alle Teilnehmer bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Und nun steht unser Sommertreffen an. Als Teilnehmer dieses Jubiläums, des 20-jährigen Bestehens unseres Vereins, haben Sie das Vergnügen unseren Ehrengast, die Tochter des Pioniers und Konstrukteurs unserer Fahrzeuge, **Frau Monica Borgward**, in Rapperswil persönlich kennen zu lernen. Frau Monica Borgward wurde von den Teilnehmern der Spezialausfahrt unseres Ehrenpräsidenten, am Freitagmittag am Flughafen Zürich mit einem Konvoi von BORGWARD Fahrzeugen abgeholt. Falls sie unser Sommertreffen verpasst und die CLUBZEITUNG erst später in die Hand bekommen haben, grüssen wir Sie aus

Rapperswil; der Ideenreichtum des Organisationskomitees kennt offenbar fast keine Grenzen!

Unsere traditionelle Medaille zeigt dieses Jahr Herr Carl Friedrich Wilhelm Borgward und die Umrisse des Schlosses von Rapperswil. Das Schloss Rapperswil wurde als Burg der Grafen von Rapperswil zu Beginn des 13. Jahrhunderts erbaut. Verpassen Sie die Führung nicht, denn Sie wird Ihnen viel Interessantes und Wissenswertes zur Rosenstadt Rapperswil vermitteln. Die Stadt wurde 1229 erstmals urkundlich erwähnt. Archäologische Funde zeigen allerdings, dass die Gegend schon vor mehr als 5000 Jahren bewohnt war.

Die parkierungsfreie Altstadt Rapperswil hat Raum für Begegnungen mit Menschen, heimeligen Gassen und grosszügige Plätze zu bieten. Die Familie Habsburg-Österreich war es, welche 1358 die neue Holzbrücke nach Hurden erstellen liessen. Den Nachbau der Brücke sehen wir beim Aperitif der Borgward IG Schweiz der am Samstagabend, bei hoffentlich trockener Witterung, am Seeufer stattfindet.

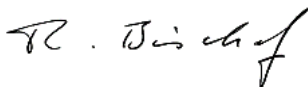
Die Tradition, dass Sie das Detailprogramm unseres Treffens in der CLUBZEITUNG finden und diese Ihnen als Hilfsmittel zur Verfügung stehen soll, haben wir weiter beibehalten. Das Programm ersehen Sie auf der Seite 10. Die Wegbeschreibung für die Ausfahrt am Samstag finden Sie auf den Seiten 11 und 12.

Die Ausstellung am Samstagnachmittag auf dem normalerweise autofreien Fischmarktplatz am See, und der Abend in der Mensa der Technischen Hochschule Rapperswil, wie auch das ganze Treffen sollen unvergesslich werden. 1950 erhielt Carl Friedrich Wilhelm BORGWARD den Ehrendokortitel der Technischen Hochschule Hannover. In Anlehnung an diese Auszeichnung werden wir das samstägliche Nachtessen zum Träumen mit Live Musik in der Technischen Hochschule Rapperswil geniessen.

Der ganze Vorstand, die Redaktion sowie die Clubboutique haben verschiedene Ideen umgesetzt, um für die Teilnehmer ein unvergessliches Wochenende zu gestalten. Wir freuen uns, Ihr Gastgeber sein zu dürfen!

Der Herbstanlass am Ort der Gründung unserer Interessengemeinschaft, welcher am 29. Oktober 2005 stattfindet, gehört auch zu den Aktivitäten unseres Jubiläumsjahres. Manfred Grubenmann wird mit dem Vorstand zusammen, für Sie einen schönen und spannenden Nachmittag und Abend auf die Beine stellen. Alle sind gefordert, ihm den Wanderpokal ab zu jagen!

Einen grossen Dank allen die zum Leben der BORGWARD Interessengemeinschaft Schweiz beigetragen haben oder beitragen. Ihnen, lieber Leser, wo immer Sie auch sind, wünsche ich viel Spass beim Lesen und allzeit gute Fahrt!



Terminkalender Saison 2005

26. – 28. August Jahrestreffen der Carl F.W. BORGWARD IG in Bingen am romantischen Rhein
1. & 2. Oktober 20. Rassemblement National des SDHM/ASVE in Estavayer le Lac. Eintreffen am Sonntag ab 09.00 Uhr, die Teilnahmegebühr für Fahrzeuge beträgt 25 Franken, für Zuschauer ist der Eintritt frei.

Neu und erstmalig findet im Rahmen des Jubiläums-Rassemblement am Vortag eine Ausfahrt mit diversen Attraktionen rund um Estavayer-le-Lac statt. Die

Stadtverantwortlichen freuen sich sehr über die "Oldtimer-Invasion" am ersten Oktober-Wochenende und haben ein entsprechendes Programm zusammengestellt. Und das Schöne daran: Für die Teilnehmer ist es kostenfrei. Einzig die Verpflegung, resp. allfällige Übernachtungskosten sind Sache der Teilnehmer.



Mehr Informationen unter:
+41 62 797 12 14 oder

www.sdhm.ch

29. Oktober Herbanstans der BORGWARD IG Schweiz, Info: Manfred Grubenmann, Tel. +41 44 710 15 55, Fax +41 44 710 16 40
5. November OTM Zürich, VBZ Zentralwerkstatt

Terminkalender Saison 2006

26. Februar 2006 20. Generalversammlung, **voraussichtlich im Hotel Rondo**, Oensingen, Tel. +41 62 396 21 76
25. & 26. März 31. OTM, Oldtimer- und Teile Markt mit 17. Club-Show, Forum Fribourg.
14. Mai (Mittwoch) Frühjahrsausfahrt, welche von einem Clubmitglied organisiert wird.
18. – 20. August Das 17. Internationale Sommertreffen der BORGWARD IG Schweiz, plant der Vorstand am Wochenende vom Freitag den 18. bis Sonntag den 20. August 2006 voraussichtlich in der Region des Berner Oberlandes.

Der 30. Oldtimer & Teilemarkt Schweiz



Jolice / Ans / Years / Anni

Jubiläumserfolg

Der 30. Oldtimer & Teilemarkt war wieder der Grossanlass im Forum Fribourg. Die Hallen sowie das Freigelände waren voll belegt. Über 400 Aussteller boten den rund 18'000 Besuchern an 2 Tagen ihre Waren und Dienstleistungen an.



An der Club-Show konnten wiederum mit zahlreichen Clubs oder Dachverbänden Kontakte geknüpft werden. Anwesend waren: American Car Racing Team, Austin-Morris-Wolseley, Borgward, Ford Capri, Honda, IDEale DS + CX, Landrover, Lincoln, Matra, Mustang, Renault Dauphine, Simca, Studebaker, Triumph, Vee Dub sowie die Verbände: **FAM** Freunde Alter Motorräder, **FAAS** Föderation

Amerikanischer Automobile, **FSVA** Fédération Suisse des Véhicules Anciens, **SDHM** Schweiz. Dachverband Historischer Motorfahrzeuge. Auf dem Stand des Swiss Car Register fanden die Geschichte und die Fahrzeuge der Carrosserie Langenthal reges Interesse.

Höhepunkt des Jubiläumsanlasses bildete der Korso mit 65 Fahrzeugen, die unter dem Thema "Mein Traumfahrzeug" bei der Firma Spicher & Cie bis zur Abfahrt durch die Altstadt von Fribourg ausgestellt waren.



Unzählige Menschen säumten die Strasse bei schönstem Frühlingswetter.



Der nächste OTM findet am 25. + 26. März 2006 statt.

Oldtimer- und Teilemarkt 2005 in Fribourg

Ein Bericht von Hanni Gerber

Jeden Frühling bedeutet der Oldtimer- und Teilemarkt in Fribourg für uns und unsere „schönen“ Autos Saisonbeginn für die schöne und wärmere Zeit des Jahres.

Dieses Jahr war aber alles spezieller als sonst, Rolf Bischof fragte uns an der Borgward IG Schweiz Generalversammlung ob wir nicht unsere Isabella Jahrgang 1961 ausstellen möchten. Da wir die Geschichte der Borgward IG vor 20 Jahren ins Rollen gebracht haben, war das für uns beide klar, unsere Isabella sollte an der Club-Show in Fribourg einen besonderen Platz haben. Der Wettergott (Petrus) meinte es

wirklich gut für alle die unterwegs sein sollten, es war trocken, kühl und sonnig, das Salz wurde Tage vorher von der Strasse gespült, so fuhren auch wir am 1. April auf der Autobahn Richtung Bern-Fribourg.

Gaby und Rolf,
Annelies, Silvio,
Manfred, Michel, Peter

und ich waren am frühen Nachmittag Vorort auf dem Ausstellungsgelände in der grossen Halle, unser Stand die Nr. 12 war so mittendrin, bevor das grosse Drängen von Fahrzeugen begann, hatten wir unsere 2 Autos und das Modell schon

an Ort und Stelle und waren bereit den Stand schön herzurichten.

Ganz rechts, da stand das neu restaurierte Goliath-Dreirad mit einem „Holzbrügel“ in tomatenrot, Jahrgang 1961. Links hatte unsere Isabella, zweifarbig rot-écru, ihren Platz zugewiesen erhalten und an der Wand zwischen Goliath-Dreirad und unserer



Isabella das Modell welches Silvio angefertigt hatte, mit zwei Sitzen wie in unserem Borgward, rot-écru: Es war sozusagen eine nackte Isabella!

Rechts und links über beide Ecken gab es je eine Leinwand auf der schöne Bilder sich abwechselten, es war wie ein Borgward - Album, links da war neben der hohen Clubfahne die Entstehung unseres Club nachzulesen , so wie viel verschiedenes von der Borgward IG Schweiz.

Das Metallgestell welches Silvio neben seiner Arbeit angefertigt hatte war super, vielen Dank dafür Silvio! Projektoren, Laptop, Kabel, auch der grosse schöne Club-Wimpel konnte am Metallgestell tiptop befestigt werden.

Ein hoher Tisch und zwei Barhocker, sowie ein kleinerer runder Tisch mit vier Isabella-Regiestühlen standen mitten im Stand, nicht zu vergessen hinter dem schönen Goliath war der Kühlschrank und die Kaffeemaschine mit dem grossen Vorrat an Mineralwasser und Orangenjus, sowie etwas Wein. Fehlen durften auch die kleinen Schöggeli, Schoggitörtchen und die gesalzenen Snacks nicht, denn wir waren auf viele Gäste und Besucher gerüstet.



Das Stand-Team befand, dass wir gute Arbeit geleistet hatten und freuten uns, den schönen und sehenswerten Borgward-Stand dem hoffentlich möglichst zahlreichen Publikum zeigen zu können! Auch Ueli freute sich über unsere Arbeit als er am späteren Nachmittag noch zu uns stiess. Zuallerletzt war doch noch Zeit um auf gutes Gelingen mit einem Glas Wein anzustossen.

Samstagsmorgen um 9.00 Uhr strömten die vielen Besucher auf das Messegelände. Wir konnten es kaum erwarten, der Puls stieg während wir Standbetreuer auf die Dinge die da kommen sollten warteten: Es war überwältigend, Lebensgeschichten, Begebenheiten, Träume, Erinnerungen alles wurde uns zugetragen und erzählt, Emotionen kamen hoch, sowie viele, viele Fragen. Was wir da alles erfahren und gehört haben an diesem Tag, es hatte so viele Besucher, Club-Freunde, Bekannte und Unbekannte , Freunde, Interessenten. Beide Autos sowie das Modell faszinierten die Leute, junge und alte freuten sich einfach, es war ein grosses Erlebnis für uns alle. Immer und immer wieder wurde fotografiert, diskutiert, gefragt, erzählt, geschmunzelt: Man glaubt es kaum, wenn man nicht selber mittendrin steht, einfach Begeisterung pur!

Am Sonntag hatte es nicht viel weniger Besucher, die Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr kam uns überhaupt nicht lange vor, so sehr waren wir im Element und viele Men-

schen fühlten sich einfach wohl an unserem Stand Nr. 12! Wir fühlten das, wir waren einfach gerührt und erfüllt von so viel Interesse und Wohlwollen, aber auch todmüde.

Sonntagabend 17.00 Uhr: Sollte dies alles vorbei sein? Eigentlich schade, es war so schön! Nun waren wir froh und dankbar für jegliche Hilfe, Michel kam vor-

bei und half uns abzubrechen und aufzuladen.

Erstaunlich: Der Abbau war in eineinhalb Stunden geschafft!

Da standen wir nun, hundemüde und kaputt, tranken noch die halbleeren Mineralflaschen leer, assen noch den Rest Schoggitörtchen und dachten nicht einmal

daran auf zwei erfolgreiche, grossartige und bereichernde Tage anzustossen: Alles war ja verstaut, aber das muss noch bestimmt zu gegebener Zeit nachgeholt werden.

Es herrschte allgemeiner Aufbruch, müde aber unheimlich zufrieden und glücklich nahmen wir Abschied von einander und wünschten uns gute Heimkehr mit den Autos die soviel Aufsehen erregt hatten, und wohl auf unzähligen Filmen zusehen sein werden. Ja wir waren ein Super-Team!!

Ganz wichtig: Alle kamen gut nach Hause und freuten sich nun vorerst auf die Frühjahrsausfahrt und später im Sommer auf das Jubiläumstreffen in Rapperswil am Zürichsee.

Hanni Gerber

Die in diesem Artikel verwendeten Bilder wurden uns von Andreas Bittner zur Verfügung gestellt. Unser Redaktor verliess am Freitag sein Haus wohl ohne an seine Termine nach der Arbeit in Fribourg zu denken, jedenfalls blieb der Fotoapparat zu Hause. Unser Webmaster hatte zwar das ganze Wochenende einen Fotoapparat bei sich und machte zahlreiche und schöne Fotos. Bei ihm zu Hause angekommen ist der Fotoapparat leider nicht mehr, so dass uns leider etliche Impressionen, insbesondere vom Freitagabend beim LLOYD LT600 Besitzer und Wirt der Auberge aux 4 Vents, Res Balzli, in Granges Paccot verloren gingen. Früher hätte man mit den beiden wohl ein nächtliches Nachexerzieren durchgeführt, heute ist man in diesen Dingen offenbar humaner! Bue

Jubiläumstreffen 20 Jahre BORGWARD IG Schweiz in Rapperswil am Zürichsee

Freitag, 19. August 2005

(Vorprogramm für früher Anreisende)

- 09.30 Treffpunkt an der Lobby des Hotels Speer zur bereits traditionellen Überraschungs-Ausfahrt mit Hermine & Ulrich Bühlmann
- Ab 18.00 Offizieller Beginn der Veranstaltung: Eintreffen der Teilnehmer, gemütliches Beisammensein in der Gartenwirtschaft Back & Brau im Hotel Speer.

Samstag, 20. August 2005

- 09.00 Fahrerbesprechung und Abfahrt von unserem Parkplatz zum Privatmuseum der Familie Junod gemäss Wegbeschreibung
- Ca. 10.00 Ankunft, Aufstellen der Fahrzeuge, anschliessend Führung durch das Privatmuseum
- Ca. 11.30 Ansprache des Gemeindepräsidenten von Bäretswil, Herrn Hans-Peter Hulliger, anschliessend Apéro und kleine Mittagverpflegung
- 12.45 Fahrerbesprechung vor dem Privatmuseum und Abfahrt nach Rapperswil gemäss Wegbeschreibung
- Ca. 14.00 Aufstellen der Fahrzeuge auf dem normalerweise autofreien Fischmarktplatz, direkt am See
- 14.00 bis 17.00 Jubiläumsausstellung & Concours d'Elegance
- 15.15 Besammlung bei der Tourist Information, Fischmarktplatz 1, zum geführten Stadtrundgang
- 19.00 Aperitif am See, der wie immer von der Borgward IG Schweiz offeriert wird, anschliessendes Nachtessen zum Träumen mit der Live Musik der Melody-Makers, Tanz und Unterhaltung in der Mensa der Technischen Hochschule von Rapperswil.

Sonntag, 21. August 2005

- 09.30 Treffpunkt: Lobby des Hotels Speer. Ort und Aktivität gibt uns unser Präsident während der Abendveranstaltung am Samstag bekannt.
- Ca. 11.30 Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung. Heimreise oder noch einmal gemütliches Beisammensein und Benzingespräche in einem der vielen Beizli in Rapperswil.

Wegbeschreibung Ausfahrt Samstag 20.8.2005

1. Teil	Voraussichtliche Fahrzeit: 50 Min.
Km	Beschreibung
0	Start Parkplatz Kinderzoo
0.3	Stoptafel: links abbiegen
0.9	Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
1.1	Kein Vortritt: links abbiegen
1.3	Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
1.5	Lichtsignal: rechts in Richtung Winterthur Zürich abbiegen
1.55	Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
2.2	Lichtsignal: Linke Spur: geradeaus in Richtung Zürich
2.4	Ortstafel Kempraten
4.1	Ortsende
4.8	Ortstafel Feldbach
4.9	Kreisel: 1.te Ausfahrt in Richtung Uster
5.3	Ortsende
6.0	Ortstafel Hombrechtikon
6.1	der Hauptstrasse in Richtung Uster folgen
7.6	weiter in Richtung Uster
7.7	geradeaus weiter in Richtung Grüningen
8.3	Ortsende
9.0	Ortstafel Herrgass
9.3	Ortsende
10.3	Orstafel Grüningen
10.6	rechts abbiegen
11.6	geradeaus weiter
11.7	Lichtsignal: weiter durch das malerische Städtli
12.1	links in Richtung Wetzikon
12.2	Ortsende
13.5	Ortsafel Unter-Ottikon
14.1	Kreisel: 2.te Ausfahrt in Richtung Wetzikon
14.3	Ortstafel Ober-Ottikon
14.6	Ortsende
15.5	Ortstafel Grüt (Gossau)
16.0	Kein Vortritt: rechts abbiegen
16.7	Ortsende
17.0	Ortstafel Wetzikon
17.6	Lichtsignal: nach links abbiegen in Richtung Winterthur Uster Bauma
18.1	Lichtsignal: rechte Spur benutzen in Richtung Winterthur Bauma
18.2	Lichtsignal: rechts abbiegen in Richtung Winterthur Bauma
19.1	der Hauptstrasse auf der rechten Spur folgen in Richtung Winterthur Bauma
19.3	rechts abbiegen
19.6	Kreisel: 1.te Ausfahrt
20.5	Lichtsignal: rechte Spur benutzen und geradeaus weiterfahren
22.7	Ortsende
22.8	!! Bahnübergang

- 24.0 Ortstafel Bäretswil
- 25.0 rechts abbiegen in Richtung Höhenstrasse Wappenswil (fahren sie den Berg hinauf!)
- 25.2 Ortsende
- 25.6 folgen sie der Strasse halbrechts in Richtung Wappenswil
- 26.5 rechts abbiegen in Richtung Höhenstrasse Girenbad
- 27.1 rechts abbiegen
- 27.2 rechts abbiegen und vor der Halle die Fahrzeuge aufstellen

wer schwache Kiefermuskeln hat, sollte nun das Sturmbänderl am Kinn fest ziehen!!!

2. Teil **Voraussichtliche Fahrzeit: 45 Min.**

Km Beschreibung

- 27.2 Start der Rückfahrt nach Rapperswil auf den Fischmarkt Platz
- 27.3 nach rechts aus dem Anwesen ausfahren, wir befahren die Höhenstrasse talwärts
- 29.2 Ortstafel Girenbad
- 29.7 Ortsende
- 30.7 Ortstafel Wernetshausen, nach Wirtshaus zum Bachtel links abbiegen
- 30.9 links abbiegen
- 31.0 Richtung Hasenstrick weiterfahren
- 31.2 **Enge Stelle: Abstand halten!**
- 31.5 Ortsende
- 32.8 geradeaus weiterfahren
- 34.1 geradeaus weiterfahren
- 36.1 Ortstafel Wald
- 37.0 Stopschild: rechtsabbiegen, 50m später geradeaus weiterfahren, eventuell Baustelle!
- 37.3 der Hauptstrasse in Richtung Rapperswil folgen
- 37.8 Ortsende
- 39.9 Kreisel: 2.te Ausfahrt in Richtung Rapperswil
- 40.6 Ortstafel Rüti
- 42.9 Kreisel: 2.te Ausfahrt in Richtung Rapperswil Hombrechtikon, eventuell Baustelle!
- 43.2 Kreisel: 2.te Ausfahrt in Richtung Rapperswil
- 43.8 Kreisel: 2.te Ausfahrt in Richtung Rapperswil
- 44.6 Ortsende
- 44.9 den blauen Schildern in Richtung Rapperswil folgen
- 45.1 den blauen Schildern in Richtung Rapperswil folgen
- 45.2 Ortstafel Kempraten Jona
- 46.1 **Lichtsignal mit Rotlicht Kamera:** geradeaus weiterfahren
- 47.1 Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
- 47.2 Ortstafel Rapperswil
- 47.4 Lichtsignal: links abbiegen
- 48.0 Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
- 48.1 Lichtsignal: rechte Spur benutzen in Richtung Luzern
- 48.3 Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
- 48.35 Lichtsignal: geradeaus in Richtung Luzern weiterfahren
- 48.4 Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
- 48.6 Lichtsignal: geradeaus weiterfahren
- 48.7 Einfahrt rechts auf den für uns reservierten Fischmarkt Platz.

Aufstellen der Fahrzeuge für den Jubiläums Concours d'Elégance

! Bitte die Fahrzeuge nicht vor 17.00 Uhr auf den Parkplatz beim Kinderzoo überführen

Frühlings- respektive Muttertagsausfahrt Sonntag 8. Mai 2005

Auf Einladung der Organisatoren, Hanni und Peter Gerber, trafen wir uns im Hotel Mövenpick in Egerkingen, zu Kaffee und Gipfeli.

Entgegen dem Wetterbericht strahlte die Sonne und liess die 5 Borgward Fahrzeuge um die Wette glänzen. Kurz nach 10 Uhr hörte man das Brummen der Motoren, die Ausfahrt war im Konvoi gestartet. Eine wunderschöne Strecke führte uns durch kleine Ortschaften über Land, vorbei an saftig grünen Wiesen und Wäldern nach Rothrist zum Restaurant Landi-Bündnerstube. Dieses steht seit Jahren ganz verlassen da, weil sich kein Pächter gefunden hat. Daher hatten wir auch kein Reservations- und Parkplatzproblem. Und genau hier, so ungefähr vor 20 Jahren, d.h. am 5. Mai 1985, trafen sich auf Grund eines Aufruf-Inserates von Hanni und Peter Gerber aus Spiez zum ersten Mal die Borgward Besitzer aus allen Regionen. Sie beide sind somit die Initianten der Borgward IG Schweiz. Denn anlässlich dieser Zusammenkunft wurde klar, dass ein Bedürfnis besteht,

eine Interessengemeinschaft ins Leben zu rufen. Das Fundament unserer Vereinigung war somit gelegt.

Nun 20 Jahre später, liessen wir die Korken knallen, Grund genug hatten wir ja! So nach dem Motto selbst ist die Frau oder der Mann, hatten sich Gerbers alles in den Kofferraum ihrer Isabella gepackt. Es fehlte



an nichts, gekühlter Champagner, Mineral, Orangenus und Apéro Gebäck in Hülle und Fülle. Ja sogar der Abfallsack und Aschenbecher war dabei. Wirklich stolz und auch dankbar erhoben wir unsere Gläser auf 20 Jahre Borgward IG Schweiz. Nicht einmal die dunklen vorbeiziehenden Wolken vermochten unsere Laune zu trüben. Natürlich war an diesem Ort, vor dieser



Kulisse, auch noch ein Fototermin angesagt. Anschliessend hiess es aufbrechen, zum zweiten Teil unserer Ausfahrt. Via Aarburg, Olten, Winznau, Gösgen er-

reichten wir unseren Zielort Schönenwerd. Im Hotel Storchen wurden wir zum Mittagessen erwartet und kulinarisch wirklich verwöhnt. Auch die Vegetarier kamen auf ihre Rechnung und zum Stillen der kleinen süßen Gelüste hatte der Organisator Schokoladeherzen auf die Tische gelegt.



Zu Fuss über die Schmiedengasse erreichten wir die Stiftskirche. Von hier aus kann man einen herrlichen Ausblick geniessen. Der Besuch eines kleinen Museums mit Poetischen Maschinen war angekündigt worden, das Paul Gugelmann-Museum welches im Jahre 1995 eröffnet wurde. Der 1929 in Schönenwerd geborene Künstler, Paul Gugelmann, begann seinen Werdegang in der Schuhfabrik Bally bis er dann 1963 seine erste Maschine baute. Die Objekte sollen zum Lachen, Träumen und Nachdenken anregen. Das Geheimnis der Poetischen Maschinen besteht im erfindungsreichen und filigranen Zusammenspiel von Figur und Bewegung, von Optischem und Akustischem, von Sinnbild und Klang. Die kompetente und humorvolle Führung vermochte

den Betrachter für all diese Feinheiten zu sensibilisieren. Spüren sie es, ich war fasziniert und begeistert!

Zurück bei den Fahrzeugen wurden die schon fast zur Tradition gewordenen Muttertagsherzguetzli, Trudy & Herbert Schüpbach sei dank, an alle 22 Teilnehmer (es waren doch immerhin bei 3 Parteien Eltern/Kinder mit dabei) verteilt.

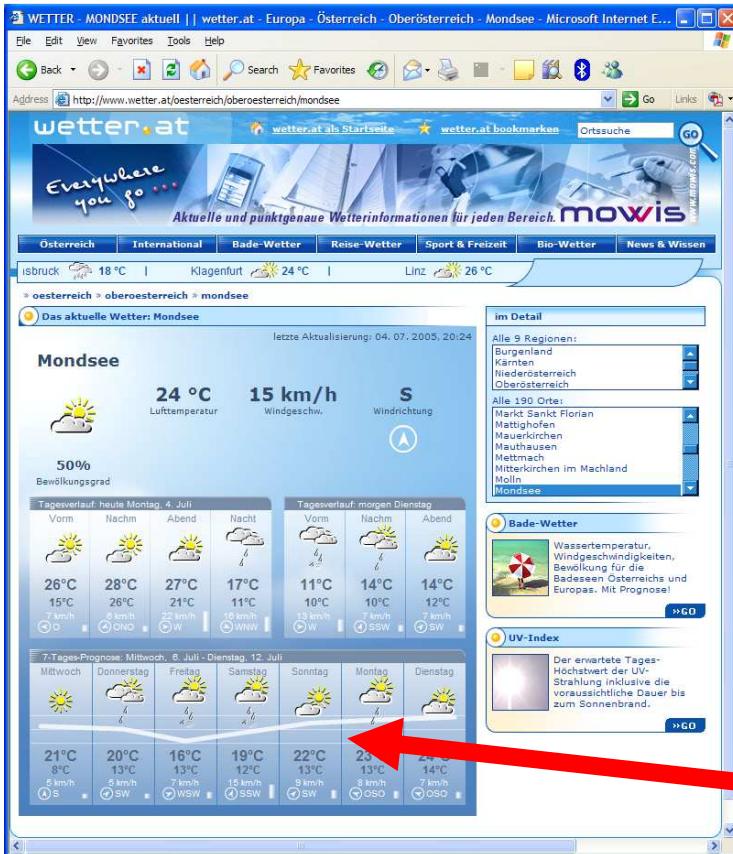
Ein ganz herzliches Dankeschön an Hanni und Peter Gerber für die gesamte Administration und Organisation dieser Ausfahrt. Es war ein wunderschöner, interessanter und ♥-licher Muttertagssonntag. Merci vilmal auch für den Apéro und die „Schöggeli“, welche auch von Gerbers offeriert waren. Wir sind euch dankbar dafür, dass ihr vor 20 Jahren diesen Aufruf gemacht habt und die Initiative hattet, den Grundstein für die Borgward Interessengemeinschaft Schweiz zu legen.



J. Biedl

Wetteraussichten für das 23. Sommertreffen des BORGWARD Clubs Austria

Seit Jahren erleben wir in Österreich immer wieder das Gleiche: Petrus lässt uns die meiste Zeit im Stich. Da es heutzutage Einrichtungen wie Wetterportale im Internet gibt, schaute ich vorsichtigerweise am Montag vor dem Treffen nach dem Siebentage Wetter für Mondsee:



So ganz super schien sich das Ganze nicht entwickeln zu wollen, schlimmer noch: Für Freitag und Samstag war Regen mit eventuellen Aufhellungen angesagt, erst am Sonntag sollte es trotz Bewölkung wieder etwas wärmer werden. Bei angekündigten Temperaturen von 16 – 22 Grad entschlossen wir uns, genügen warme und vor allem regenfeste Kleidung einzupacken.

Spasshalber wurde auch die Badehose eingepackt, denn als wir das letzte Mal mit dem BORGWARD Club Austria in Mondsee waren, konnte man diese ausgiebig benutzen.

Bue

Und es geht doch!

Mit diesen Worten eröffnete Franz Irger seine Ansprache an die Teilnehmer des 23. Sommertreffens des BORGWARD Clubs Austria im Saal des Kultur und Veranstaltungszentrums im Schloss Mondsee. Was war passiert: Seit Jahren hatte Franz offenbar zu seinem Schutz vor Sonnenstich und Sonnenbrand einen Strohhut im Gepäck, wenn er sich an sein Sommer-Treffen aufmachte. Da offenbar die Wetteraussichten auch für ihn nicht besonders gut waren, blieb dieser Strohhut dieses Jahr zu Hause.

Dieser Fakt an sich hat wohl noch nicht zu diesem Ausspruch gereicht, dafür aber der Föhn, der uns am Freitag und Samstag die Wolken vom Mondsee und dem Salzkammergut fernhielt. Sie werden es längst bemerkt haben. Mit T-Shirt und kurzer Hose wäre man am Freitagnachmittag und Samstag bequemer angezogen gewesen, als ich mit meinem langärmeligen Pullover und der Regenjacke mit Flies. Beim Abfahren zum Treffen hatte ich in Ried im Innkreis noch alle Hände voll zu tun gehabt, die Innenseite meiner angelaufenen Windschutzscheibe sauber zu halten, bis der Motor genug Wärme abgab um den Fahrzeug-Innenraum aufzuwärmen und die Defroster Düsen, wenn man dieser Einrichtung überhaupt so sagen darf, mit genügend trockener und warmer Luft zu beschicken. Vom gemütlichen Wischen des Scheibenwischers gar nicht zu reden, wenn Fünfliber grosse Regentropfen gegen die Windschutzscheibe klatschen, und das nicht zu knapp!

Doch nun der Reihe nach: So gegen 13.00 Uhr traf man sich auf dem reservierten Parkplatz in Mondsee. Die einen hatten sich erst gerade in Bad Brückenau am Treffen des BORGWARD Clubs Frankfurt getroffen, andere wie wir hatten in dieser Saison noch keine Treffen besucht und freuten sich auf ein Wiedersehen mit Freunden aus der Szene.



Wir waren mit der Blue Lady unterwegs und hatten die Limousine gut mit unserem Reisegepäck beladen. Die Familie Bischof hatte dem aufklarenden Wetter noch nicht richtig getraut und hatte den Hansa 2000 noch gut geschützt in der Unterkunft gelassen. Als Franz Irger zur Fahrerbesprechung für die anstehende Ausfahrt zum Irsee rief wurde Gaby in den B2000 der Familie Jäger und Rolf in unsere Limousine verteilt und alle früher angereisten Teilnehmer des Treffens waren auf BORGWARD Achsen unterwegs. Auf der Rundfahrt kamen wir darauf

zu sprechen, dass Rolf & Gaby dieses Jahr nicht diejenigen waren, die Ihren Hansa 2000 angemeldet hatten, sondern Stephan, Rolfs Sohn, welcher mit Partnerin Tanja und Tochter Jenny mit von der Partie waren.

Irgendeinmal waren wir lange genug gefahren und die Mostschenke Riesner, oberhalb Mondsee gelegen lud zum z'Vieri ein. So wurde bei einer deftigen Brettljausen oder einem Kaiserschmarren wieder mal auf die Linie gepfiffen und vor allem viel getratscht!

Um 19.00 Uhr war ein gemütlicher Abend im Gasthof Krone angesagt. Einige Teilnehmer



hatten offenbar in der Mostschenke doch nicht dermassen über die Stränge gehauen, denn als wir pünktlich zur im Programmheft aufgeführten Zeit in der Krone eintrafen, hatten wir gerade noch Glück einen freien Sitzplatz an einem der wenigen, übrig gebliebenen Tische zu finden um etwas essen und trinken zu können. Bei vielen interessanten Gesprächen rund um unser Hobby verging die Zeit viel zu schnell und es war Zeit, den Weg in unsere Unterkunft in Mondsee unter die Füsse zu nehmen.

In Anbetracht des schlechten Wetterberichts konnte ich am anderen Morgen kaum glauben, dass das Wetter über Nacht trocken geblieben und mehr noch der Himmel um 08.00 Uhr in der Früh fast wolkenlos war. Heute wurde das T-Shirts und eine leichte Hose angezogen sowie neben den Fotoapparaten vor allem die Badehose und Sonnencreme in den Rucksack verpackt. Am Vortag hatte sich die Blue Lady auf der Fahrt zum Treffen und auf während dem nachmittäglichen Ausflug jedoch dermassen bekleckert, dass wir vor dem einbiegen zum BORGWARD Parkplatz eine Zusatzschlaufe zur nächsten Waschanlage machen mussten. So gegen zehn Uhr waren dann auch die Bues am Treffen offiziell anwesend und angemeldet und es konnte losgehen mit dem besuchen der Attraktionen: Die SKGLB, für nicht Salzburger die „Salzkammergut-Lokalbahn“, 1957 trotz vehementem Protest der Bevölkerung stillgelegt, betreibt in Mondsee direkt am von uns belegten Parkplatz ein Museum. Diese Kostbarkeiten mussten natürlich in allen Details begutachtet und ausprobiert werden. Vor allem die Modellbahn in Spur I hatte es den kleinen & auch grossen „Buben & Mädchen“ angetan und wurde rege gefahren. Nur schade dass die Dampfloks nicht mehr aus dem Museum heraus auf grosse Fahrt gehen können, obwohl sie restauriert sind und eine Betriebszulassung haben.



Nachmittags konnte jeder machen was er wollte, ich machte Siesta und meine Frau dafür die Einkaufsstrasse von Mondsee unsicher. Anders kann man einen Sturz die Treppe hinunter in einem der Warenhäuser ja nicht beschreiben! Zum Glück ging der Sturz glimpflich aus und an der Teilnahme am Festabend im Veranstaltungszentrum im Schloss Mondsee stand nichts mehr im Wege.



Zur Begrüssung sagte uns Franz Irger die im Titel dieses Berichts zitierten Worte: Und es geht doch! Dass diese Worte im Verlaufe des Abends das Motto unseres Tisches prägen würden, wussten wir zu dem Zeitpunkt noch nicht. Sie kamen uns aber sofort in den Sinn als die Bedienung, nach einem wohl portionierten Abendessen, nicht in der Lage sein wollte den Damen am Tisch ihre Wünsche nach einem Dessert erfüllen zu können. Herbert Heiss, meine Frau und ich machten uns umgehend auf, die Desserts selbst in der

Küche des Hotels Schloss Mondsee zu bestellen und anschliessen in den Saal zurückzubringen um sie dort zu geniessen. So nach einer halben Stunde waren wir wieder zurück, hatten uns in der Zwischenzeit an der Bar des Hotels glänzend unterhalten, ein Verdauer-

li rein gezogen und waren mit drei Dessertkarten im Hosenboden versteckt und einem Tablett mit sechs ausgezeichneten Desserts drauf, durch den ganzen Festsaal marschiert. So richtig zum gluschtig machen!

Der erste der sich nach der Quelle der Desserts erkundigte war Klaus Reissig und er kam gerade im richtigen Augenblick: Herberts Frau und zwei weitere Gäste für welche wir die Köstlichkeiten angeschleppt hatten, hatten offenbar den Glauben an unseren Erfolg in der Küche verloren und waren Zwischenzeitlich auswärts Eis essen gegangen. Klaus war nun der Retter für die Wünsche nach Eis an seinem Tisch, denn Herbert wollte sich nicht mehr als zwei Eis zumuten. Also gaben wir zwei Becher ab und verteilten die Dessertkarten an interessierte. **Und es geht doch!** Zum zweiten: So ungefähr nach 20 Minuten waren dann an fast allen Tischen Eisbecher auszumachen – wir hatten die Bedienung ausgetrickst.



Gegen Mitternacht trickste uns dafür Anni Irger aus, wenigstens mich! Seitdem ich Diabetiker bin, mache ich einem grossen Bogen um alles was irgendwie mehr als 20 Grad Alkoholgehalt hat, vor allem fürchte ich mich vor den in Österreich berühmt berüchtigten Stamperl, vorwiegend mit Obstler gefüllt. Schon Helmuth Kröll hatte den Inhalt seiner Stamperfüllung immer wieder Alpen Heilquellwasser genannt, so ganz glauben konnte ich es ihm damals schon nicht, besonders anderntags! Aber diesmal kamen alle die ihren Becher vergessen hatten, unter uns gesagt, es waren fast alle mit einem Becher ausgestatteten BORGWARDIANER ohne dem besagten Utensil nach Mondsee angereist, nicht mit einer Ausrede und anschliessendem nicht mitmachen davon. Nein, nein, Anni

hatte vorgesorgt und genügend Ersatz Stamperl mit entsprechender Füllung dabei, inklusive ausgiebiger Nachfüllung. Ich weiss nicht wer Buch geführt hat wie viele Flaschen an einem der nächsten Treffen von den einzelnen Becherlosen mitgebracht werden müssen, aber wenn sich alle die vergesslich waren, an ihr Versprechen eine Flasche zu bringen halten, so muss die gesamte BORGWARD Festgesellschaft mithelfen die Stamperfüllungen zu liquidieren, sonst sind die mit einem Becher ausgestatteten anderntags sozusagen KO.



Was tönt den da draussen als ob es aus Kübeln giessen täte? Es war keine Täuschung und auch nicht eine Auswirkung der Stamperl von Mitternacht, es goss am Sonntagmorgen wirklich wie aus Kübeln. **Und es geht nimmer!**

So nahmen wir nach der Rundfahrt rund um den Mondsee und der Verabschiedung beim Dorferwirt am Irrsee den Weg nach Ried im Innkreis in Angriff. Ungefähr 65 km zu fahren, der Aussicht auf ein paar Ferientage in Hermines Haus mit ihren Enkeln zu verbringen, trafen wir doch etwas müde aber zufrieden am frühem Nachmittage in unserem zweiten daheim ein.
Ulrich Bühlmann

Aus unserem Briefkasten

Anlässlich der Generalversammlung im Frühjahr 2005 hatten die anwesenden Mitglieder und Gäste eine von Gaby Bischof verfasste Grussbotschaft an Jiona Amend gesandt. Jiona ihrerseits hat in der Zwischenzeit auch zum Stift gegriffen und Gaby & Rolf informative Zeilen gesandt:

Mai, Mai 2005

Liebe Gaby, liebe Rolf,
ein herzliches Dankeschön für die netten Zeilen
nach der Generalversammlung.
Ich habe mich sehr gefreut über das Foto und die
Berichte in der Zeitung. Schön zu wissen, dass Paul
noch nicht vergessen ist. Natürlich regt man
sich auf, aber es bringt doch gleichzeitig die schönen
Erinnerungen hervor. Für Paul's Kinder müsste
ich das Foto nach machen lassen. Alle wollten es
mitbedrückt haben. Sie haben mich zum ersten Mal
die Club Zeitung gelesen, sie waren sehr berührt!
Die Masella hat mein Bräute Hoch übernommen.
Michael hat leider etwas spät angerufen, sonst hätte
man es einem anderen Interessenten zeigen können.
Ich hätte das Photo auch gerne in der Schweiz gesehen.
Die Kinder waren sich einig, dass Hoch das Photo haben
soll, ich glaube sie wollten sich nicht wirklich
daran trennen. Bei meinem Bräute ist es ja noch da
und wer weiß, vielleicht führt ja doch noch mal
ein Enkel von Paul damit. Ich muss sagen,
ich kann das Gefühl nachvollziehen, wie gut es sich
felt, das Photo noch bei uns zu haben. Mein
Bräute ist dass die Masella ganz richtig und
bedeutlich berührt! Es hat mich sehr damit
als zuerst aufgenommen wird muss doch

einige Investitionen. Aber wer hat das mit einem
Old Timer noch nicht erlebt?

Adi mag gar nicht glauben, daß Paul am
Seinen Geburtstag noch damit gefahren ist.
Ich bin neugierig wie das weitergeht.

Herzliche Grüße an alle die den Brief
mit unterschrieben haben, habe mich wirklich
sehr gefreut. Dankeschön.

Euch allen wünsche ich beste Gesundheit
und stet's gute Fahrten.

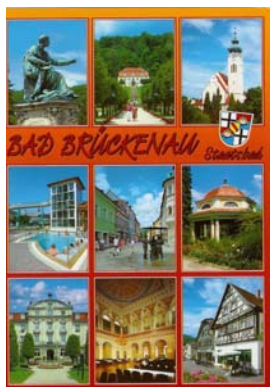
Allen feste aus Graz

Hans Henning

Liebe Jiona, oder auch: In eigener Sache!

Auch wenn Deine Zeilen immer wieder meine Tränendrüsen anregen, freue ich mich schon jetzt auf Deinen nächsten Bericht über die Geschehnisse rund um Pauls Isabella und hoffe schon, dass wir Dich wieder einmal inmitten der BORGWARD's an einem Treffen sehen werden. Vielleicht ergibt sich wieder einmal ein Interview mit Dir, wie damals in Bad Dürkheim, als Du mir die Geschichte Eurer Fahrt zum Treffen nach Ried im Innkreis, insbesondere die Geschehnisse am besagten Bahnübergang in Atzing, auf der Strecke zwischen Braunau und Ried diktierst hast. Müsste ich Berichte in der Clubzeitung bewerten, er bekäme die Höchstnote!

Als Redakteur der Clubzeitung habe ich mich immer wieder über mangelnde Zuschriften von unseren Clubmitgliedern und Freunden beklagt. Für diese Ausgabe wurde ich geradezu überhäuft: Angefangen hat es mit einem Beitrag von Hanni Gerber über den OTM 2005, Gaby Bischof hat den Bericht über die von Hanni & Peter Gerber organisierte Frühjahrsausfahrt geschrieben und als ich am 16. Juli 2005 zusammen mit meiner Frau, Gaby & Rolf Bischof beim abfahren und notieren der Wegbeschreibung für die Ausfahrt an unserem Jubiläumstreffen unterstützte, bekam ich von Gaby & Rolf weitere Unterlagen zur Veröffentlichung: Jionas Brief sowie einen Gruss aus Bad Brückenau vom Treffen des BORGWARD Clubs Frankfurt von Gisela Hehlein.



Doch in der Nacht zuvor hatte ich Blut geschwitzt: Um am Samstag für das Treffen mit Rolf und Gaby gut gerüstet zu sein, wollte ich am Freitag so gegen Mitternacht noch „schnell, schnell“, die bereits erfassten Texte sowie den Umschlag der „werdenden“ Clubzeitung 42 ausdrucken. Ich konnte aber die Datei nicht mehr da finden, wo ich sie üblicherweise ablege. Kein Problem dachte ich, ich hatte doch in Ried noch Daten gesichert – also nehme man die Sicherungsfestplatte zur Hand und suche die Datei da drauf. Aber es war nichts zu finden. Die Datensicherung hatte ich erstellt bevor ich mit den Arbeiten an der Clubzeitung 42 begonnen und mittlerweile zu mehr als 75% beendet hatte! Ein Probeausdruck hatte ich auch nicht aus Ried mitgenommen – wie sagt Beat Rupp, ein Arbeitskollege bei Hewlett Packard doch immer wieder: Datensicherung ist nur was für Feiglinge – sie können mir glauben, ich wäre in dieser Nacht sehr gerne Feigling gewesen!

OK, es sind noch 5 Wochen bis zum Treffen, ich hätte also im schlimmsten Fall noch etwa zweieinhalb Wochen Zeit die Clubzeitung 42 aufs Neue zu schreiben. Ein letzter Versuch sämtliche privaten Dateien auf meinem Notebook wieder zu finden, wollte ich nochmals unternehmen. Also wurden sämtliche Ordner nach einem Ordner „Privat“ durchforstet. Windows kann da auch behilflich sein und nach Dateien suchen und ich liess nach CZ42*.doc suchen. Und es vergeht Zeit, schon fast zwanzig Minuten, da endlich: Ich sehe im Suchfenster die Dateien CZ42.doc und CZ42 Umschlag.doc! Der Puls normalisiert sich wieder, die Dokumente werden ausgedruckt und ein todmüder Redakteur schleicht so gegen halb zwei in Richtung Schlafzimmer...

„Schnell, schnell“ dauert eben manchmal etwas länger, ich hatte den Ordner „Privat“ schlichtweg mit der Maus in einen anderen Ordner verschoben und war zu Systemblind, ihn auf Anhieb wieder zu finden.

Umso mehr erfreue ich mich nochmals der vielen Beiträge von unseren Clubmitgliedern und Freunden, und hoffe dass dies so bleibt und nicht nur auf meinen Aufruf in der letzten Clubzeitung zurückzuführen ist.

Euer Redaktor

Zu verkaufen

Reinhold Stern hat die Möglichkeit die oberen und unteren Lagerwellen für die Vorderachse der Isabella nachfertigen zu lassen, mit Prüfzertifikat. Die Vorkalkulation liegt bei ca. 180 Euro das Stück.

Nachfertigung von originalgetreuen Stirnrädern aus Ferrotex für Isabella 60PS, 75PS, P100 100PS und Hansa 2400 82PS Maschine, welche nur im Satz (Nockenwellenrad und Kurbelwellenrad) zum Preis von 130 Euro angeboten werden.

Bestellungen an: Reinhold Stern, Herderstr. 12, D-74747 Ravenstein-Oberwittstadt, Tel.: +49 6297 475, Fax Nummer: +49 6297 928156

Weiterhin im Angebot für Hansa 2400:

- Auspuffanlagen in Edelstahl
- Buchsen für Ober- und Unterlenker
- Achsmanschetten
- Lagerbüchse für Achsrohr

Zu verkaufen

Arabella 38, Baujahr 10/1963, zerlegt in Teilen aber vollständig mit Schiebedach abzugeben. Info: Horst Koch, Tel. 0049 641 98 05 230

Mutationen

Aktive:

Pache Jean-Frédéric, Le Château, 1063 Chapelle-sur-Moudon	Eintritt
Huser Ernst, Im Brühl 3, 5420 Ehrendingen	Adressänderung
Hohmann Armin, Mühdorfer Weg 3, D-95191 Leupoldsgrün	Adressänderung

Clubboutique	CHF	Euro
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	6.00	4.10
Kleber (300mm – 50 mm) “www.borgward-ig.ch“ weiss / transparent	6.00	4.10
Wimpel	10.00	6.80
Postkarte	2.00	1.40
Isabella Campingstuhl	30.00	20.40
Erinnerungsmedaille Sommertreffen	25.00	17.00
Buch : Borgward Isabella: Punkt für Punkt ein Meisterstück (von Peter Kurze & Harm Coordes)	23.50	16.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 4 / Der Weg zur Borgward Isabella / Unbekanntes aus der Versuchsabteilung (von Heinrich Völker)	69.00	47.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 6 / Musste Isabella sterben? Die Tragödie der Borgward-Gruppe (von Engelbert Hartwig)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 7 / Silberpfeile aus Bremen / Rennsportwagen der Borgward-Werke (von Heinrich Völker)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 8 / Borgward im Blick / Mondäne Eleganz schwarz auf weiss (Paul Botzenhardt fotografiert Autos)	26.00	18.00
Sportliche Regenjacke mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt (dunkelblau – Grösse S – M – L – XL)	36.00	25.00
Hemd für Männer, kurz Arm, in weiss oder in dunkelblau mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse M – L – XL)	60.00	41.00
Bluse für Frauen, Ärmellänge $\frac{3}{4}$, in weiss oder in schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse M – L – XL – XXL)	64.00	44.00
Elegante schwarze wasserdichte Windjacke mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in weiss (Grösse S – M – L – XL)	64.00	44.00
Clubboutique Abverkauf:		
Kleber (blau & rund)	2.00	1.40
Schirm	30.00	20.40
Polo Shirt (nur Grösse XL)	25.00	17.00
Langarm-Jeans-Hemd, blau mit weissem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältliche Grössen 1 x M, 1 x L	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, weiss mit schwarzem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältliche Grösse 1 x M	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, mittelblau mit dunkelblauem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältliche Grösse 1 x S	30.00	20.40
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten. Die Boutique-Artikel können an sämtlichen Veranstaltungen der Borgward IG Schweiz direkt bezogen werden. Abverkaufsartikel nur solange Vorrat!		
Bestellmöglichkeiten:		
Online-Shop: www.borgward-ig.ch/bout.htm (Boutique)		
Telefonisch bei: Nicole Bosson, +41 52 384 21 87		
Per E-Mail bei: boutique@borgward-ig.ch		

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Anlageberatung

Geschäftskredite

Vermögensverwaltung

Dokumentargeschäfte

Hypothesen

Börsen-/Devisenhandel

Die individuelle und persönliche Beratung unserer schweizerischen und internationalen Kundschaft in allen Anlagefragen, ist eine langjährige Kernkompetenz unserer Bank. Punkto Kontinuität in der Betreuung und Individualität in der Beratung messen wir uns mit den höchsten Standards der Branche.

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Und übrigens für alle Bankgeschäfte –
und dies seit 90 Jahren in der Schweiz.

Basel Marktplatz 11–13
4001 Basel
Telefon 061 264 12 00
Fax 061 264 12 01

Locarno Via Stazione 9
6600 Locarno-Muralto
Telefon 091 744 66 77
Fax 091 744 66 78

Genf Av. de Champel 29
1211 Genf 12
Telefon 022 839 35 00
Fax 022 839 35 35

Lugano Via Ferruccio Pelli 15
6901 Lugano
Telefon 091 911 63 63
Fax 091 911 21 23

Lausanne Bd de Grancy 39
1001 Lausanne
Telefon 021 614 03 60
Fax 021 614 03 65

Zürich Löwenstrasse 62
8023 Zürich
Telefon 01 225 22 11
Fax 01 225 22 21